

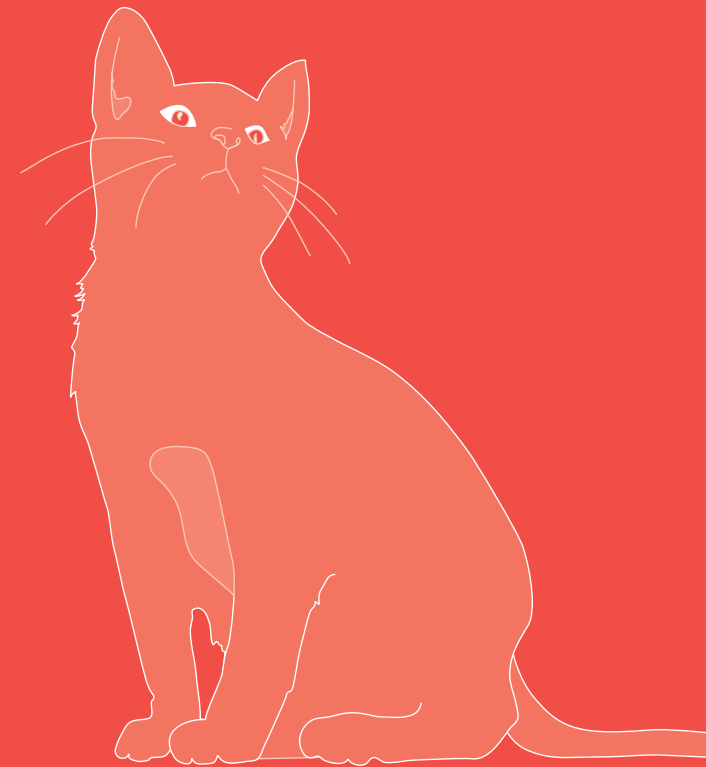
Sie haben noch Fragen und benötigen weitere Informationen? Sprechen Sie uns an, wir helfen gerne weiter und werden Sie eingehend beraten.



www.gynäkologikum-berlin.de

Toxoplasmose

Die Krankheit, die erst im Mutterleib zur Gefahr wird.



Sie waren schon einmal infiziert? Glückwunsch!

Jede Frau, die vor ihrer Schwangerschaft mit Toxoplasmose infiziert war, hat Glück gehabt. Denn sie kann sich beruhigt zurücklehnen: Wer einmal Toxoplasmose hatte, ist immun gegen eine erneute Infektion.

Die Katze ist Hauptwirt des Parasiten *Toxoplasma gondii*. Infizierte und erkrankte Katzen scheiden Eier dieses Erregers mit dem Kot aus. Diese Eier sind sehr widerstandsfähig gegenüber Umwelteinflüssen und können von Wind oder Staub verteilt werden. So werden sie von Schlachttieren, aber auch vom Menschen aufgenommen. Im Muskelgewebe des kranken Tiers bilden sich dann sogenannte Toxoplasmosezysten, die der Mensch mitverzehrt. Isst er das Fleisch roh, infiziert er sich mit dem Bakterium. Bei gut gegartem Fleisch bleibt eine Ansteckung in der Regel aus. Sobald die Infektion eingetreten ist, bildet das Immunsystem Antikörper gegen den fremden Eindringling.

Die Tatsache, dass Sie eine Katze im Haushalt haben, bedeutet nicht zwingend, dass ein Schutz gegen Toxoplasmose durch eine frühere Infektion vorliegt. Auch Sie sollten sich testen lassen.

Toxoplasmose: Ungefährlich für Sie, bedrohlich für Ihr Baby.

Sie werden von einer Toxoplasmose Infektion vermutlich wenig merken.

In seltenen Fällen kommt es zu grippeähnlichen Beschwerden und Schwellungen der Lymphknoten.

Für Nichtschwangere ist Toxoplasmose meist schmerz- und folgenfrei und deshalb bedeutungslos. Erst in der Schwangerschaft wird Toxoplasmose zur Gefahr:

Die Krankheit kann auf das ungeborene Kind übertragen werden und es schwer schädigen. Besonders das Gehirn des Babys ist in Gefahr. Außerdem steigt das Risiko einer Fehlgeburt an. Die Toxoplasmose-Erstinfektion in der Schwangerschaft ist deshalb ein ernstzunehmendes Problem.

Verzichten Sie auf rohes Fleisch. Nicht aber auf den Test!

Die einzige Diagnosemöglichkeit ist die Bestimmung der Antikörper im Blut. Ihre Ärztin/Ihr Arzt kann Sie zu Beginn der Schwangerschaft auf Toxoplasmose testen. Wird dabei festgestellt, dass Sie noch nie infiziert waren, ist es wichtig, dass Sie mindestens alle acht Wochen eine erneute Blutuntersuchung vornehmen. Ergibt eine Blutprobe den Verdacht auf eine frische Toxoplasmoseinfektion, wird unverzüglich die Behandlung mit einem Antibiotikum eingeleitet.

So können Sie sich vor einer Toxoplasmose-Infektion schützen:

- Verzehren Sie nur gut durchgebratenes Fleisch und vollständig gegarten Fisch.
- Verzichten Sie vollständig auf rohes Fleisch oder Fisch wie Tartar oder Sushi.
- Geräucherte Fleischprodukte können Sie essen. Im Zweifel kann man diese über Nacht in einem Tiefkühler, der -20 Grad erreicht, einfrieren und danach verzehren.
- Waschen Sie Gemüse und Salat vom freien Feld gut und gründlich.
- Reinigen Sie Ihre Hände mit Seife – besonders nach der Gartenarbeit, nach der Küchenarbeit und vor dem Essen.
- Gehen Sie Katzen und ihrem Kot wenn möglich aus dem Weg.
- Tragen Sie bei der Gartenarbeit Handschuhe.

Wenn Sie eine Katze halten und behalten wollen, achten Sie auf folgende Hinweise:

- Verwenden Sie Dosen- oder Trockenfutter.
- Halten Sie Ihre Katze nur in der Wohnung.
- Lassen Sie von einer anderen Person die Katzentoilette mit heißem Wasser reinigen.

Wir bieten Ihnen Sicherheit für Ihr Baby.

Ihr behandelnder Arzt wird Sie mit Sicherheit auf die Möglichkeit und Wichtigkeit regelmäßiger Blutuntersuchungen aufmerksam machen.

Die gesetzliche Krankenkasse zahlt diese vorbeugenden Tests leider erst dann, wenn ein konkret begründeter Infektionsverdacht besteht.

Das ist bedauerlich, denn gerade bei Toxoplasmose gilt: Je früher die Krankheit erkannt wird, desto besser sind die Chancen für Ihr Baby.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für Ihre Schwangerschaft und freuen uns mit Ihnen auf ein gesundes fröhliches Baby.

Notizen:
